

## Tagesordnung für die 75. Verbandsversammlung am 10. Dezember 2020

### Öffentlicher Teil

1. Fragemöglichkeit für die Öffentlichkeit
2. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die 74. Sitzung der Verbandsversammlung am 01.10.2020 (versandt am 23.10.2020)
4. Wahl des Verbandsvorsitzenden und seiner Stellvertreter (Vorlage ist beigefügt)
5. Bericht des Geschäftsführers des ZVBN
6. Bericht über die Gesellschafterversammlung der VBN GmbH am 09.12.2020 sowie Bericht der Geschäftsführung der VBN GmbH
7. Nachtrags-Wirtschaftsplan 2020 (Vorlage ist beigefügt)
8. Wirtschaftsplan 2021 (Vorlage ist beigefügt)
9. Gesamtbericht des ZVBN gemäß Artikel 7 Abs. 1 der Verordnung (EG) 1370/2007 in der Neufassung durch VO (EU) 2016/2338 für den Zeitraum vom 01.01.2019 – 31.12.2019 (Vorlage wird nachgereicht)
10. Verschiedenes

**Sitzungsvorlage**  
**zur 75. Verbandsversammlung am 10. Dezember 2020 – TOP 4 –**  
**(öffentlich)**

**Betr.: Wahl des Verbandsvorsitzenden und seiner Stellvertreter**

**Sachverhalt:**

In der Sitzung der Verbandsversammlung am 19.12.2018 wurde Herr Landrat Lütjen als Verbandsvorsitzender und Herr Oberbürgermeister Jahnz als 2. stellvertretender Verbandsvorsitzender gewählt. In der Sitzung der Verbandsversammlung am 19.12.2019 wurde Herr Staatsrat Ronny Meyer als Nachfolger von Herrn Staatsrat Deutschendorf als 1. stellvertretender Verbandsvorsitzender gewählt.

Entsprechend der Zweckverbandssatzung (ZVS) endet die Amtszeit des Verbandsvorsitzenden und seiner Stellvertreter im Dezember dieses Jahres, sodass Neuwahlen erforderlich sind.

Gemäß § 12 Abs. 1 ZVS wählt die Verbandsversammlung einen Verbandsvorsitzenden sowie einen ersten und zweiten Stellvertreter für die Dauer von zwei Jahren, höchstens jedoch für die Dauer des Hauptamtes.

Für die Wahl des/der Verbandsvorsitzenden und des/der stellvertretenden Verbandsvorsitzenden ist gemäß § 9 Abs. 2 Ziffer 6 i.V.m. § 11 Abs. 4 ZVS eine Mehrheit von drei Vierteln der satzungsgemäßen Stimmen (=42) erforderlich.

---

**Sitzungsvorlage**  
**zur 75. Verbandsversammlung am 10. Dezember 2020 – TOP 7 –**  
**(öffentlich)**

**Betr.: Nachtrags-Wirtschaftsplan 2020**

**Sachverhalt:**

Um die durch die COVID-19-Pandemie entstandenen Schäden für den ÖPNV – insbesondere gesunkene Fahrgeldeinnahmen aufgrund eines deutlichen Nachfragerückgangs – auszugleichen, haben sowohl der Bund (2,5 Mrd. € zusätzliche RegG-Mittel) wie auch u. a. die Länder Niedersachsen und Bremen (aus eigenen Haushaltsmitteln) erhebliche finanzielle Mittel zur Kompensation der finanziellen Nachteile im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie bereitgestellt. Grundlage für die Ermittlung des entstandenen finanziellen Schadens bildet insb. eine zwischen Bund und Ländern abgestimmte Musterrichtlinie, mit der eine einheitliche Anwendung gewährleistet werden soll. In Niedersachsen wurde auf dieser Grundlage eine Verwaltungsvorschrift (VV) zum geänderten § 9 NNVG erlassen. Im Land Bremen erfolgt die Umsetzung über eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung (ö.-r.V.) zwischen dem Land Bremen und dem ZVBN. Sowohl in Niedersachsen wie auch in Bremen werden dies Mittel als Sonderfinanzhilfe den Aufgabenträgern für den SPNV und ÖPNV – für den ÖPNV im VBN-Gebiet somit dem ZVBN – zur Verfügung gestellt, die diese entsprechend den Vorgaben aus der VV bzw. der ö.-r.V. an die Verkehrsunternehmen weiterleiten bzw. in die Abrechnung der jeweiligen Verkehrsverträge einfließen lassen.

Zur Abbildung dieser Zahlungsflüsse sowie insb. der unerwarteten und erhöhten Ausgaben durch die COVID-19-Pandemie machen eine Nachtrags-Wirtschaftsplan 2020 beim ZVBN notwendig. Der Entwurf des Nachtrags-Wirtschaftsplans ist als Anlage beigefügt. Die wesentlichen Veränderungen der Ansätze sind nachstehend erläutert:

**zu lfd.-Nr. 1.1 bis 1.3:**

Die Verringerung der Ansätze ist Ergebnis des VBN-Abrechnungsergebnisses für den ZVBN-Finanzierungsbeitrag 2020 (vgl. auch lfd. Nr. 6 beim Aufwand).

---

**zu lfd.-Nr. 1.4 und 1.5:**

Basierend auf den Absprachen mit Bremen und Bremerhaven erhöhen die reduzierten Anteile am Finanzierungsbeitrag (lfd.-Nr. 1.1 und 1.2) den ÖPNV-Förderfonds entsprechend.

**zu lfd.-Nr. 2.4:**

Dem Land Niedersachsen sind für 2020 zusätzliche Regionalisierungsmittel zugeflossen. Dementsprechend sind die dem ZVBN nach § 7 Abs. 5 Nr. 3 NNVG zustehenden Finanzhilfen des Landes Niedersachsen angepasst worden. Diese Finanzhilfe ist für Förderungen im ÖPNV nach § 7 Abs. 7 NNVG zu verwenden.

**zu lfd.-Nr. 2.8 und 2.9:**

Hierbei handelt es sich um die Sonderfinanzhilfen der Länder Niedersachsen und Bremen für den Ausgleich der durch die COVID-19-Pandemie entstandenen Schäden (vgl. lfd.-Nr. 14 und 15 beim Aufwand). Diese Ansätze beinhalten derzeit die von VBN ermittelten/berechneten Mindereinnahmen aus dem VBN-Einnahmeaufteilungsverfahren. Weitere Einnahmeausfälle aus Sonder-, Übergangstarifen u. ä. werden Bestandteil der Endabrechnung der Sonderfinanzhilfen im Jahre 2021.

**zu lfd.-Nr. 4:**

Die voraussichtlichen Mehrausgaben im Personalaufwand – lfd.-Nr. 4.3 Beihilfen/Zuwendungen – sind auf die Umsetzung der Verordnung über Arbeitsstätten (ArbStättV) und Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) durch Kostenübernahmen von Bildschirmarbeitsplatzbrillen der MitarbeiterInnen sowie auf die beihilferechtlichen Ansprüche eines Mitarbeiters zurückzuführen.

**zu lfd.-Nr. 5:**

In Summe ergibt sich bei den betrieblichen Aufwendungen ein Finanz-Mehrbedarf in Höhe von rd. 61.000 €. Neben verschiedenen Ansatzreduzierungen sind bei den lfd.-Nr. 5.3 und 5.4 Ansatz erhöhungen durch entstandene Mehrausgaben infolge der COVID-19-Pandemie notwendig (zusätzliche Buchung von größeren Sitzungsräumen, Ertüchtigung der EDV-Ausstattung/Anlagen für die Arbeit im Homeoffice). Die Kosten der Stellenausschreibungen (lfd.-Nr. 5.6) für die beim ZVBN in 2020 neu zu besetzenden Stellen sind höher ausgefallen als geplant. Eine Ansatzhöhung ist ebenfalls bei den vom ZVBN zu entrichtenden Verwarentgelten (lfd.-Nr. 5.7.7) an die Geldinstitute notwendig, da jegliche Guthaben auf ZVBN-Konten ein entsprechendes Entgelt zur Folge haben.

**Zu lfd.-Nr. 7:**

Die Mehreinnahmen aus den lfd.-Nr. 1.4, 1.5 und 2.4 fließen in den ÖPNV-Förderfonds und erhöhen dessen Fördermittel für 2020.

**Zu lfd.-Nr. 10:**

Hier sind unerwartete Kosten für die notwendige Rechtsberatung infolge der COVID-19-Pandemie bei der beihilfekonformen Umsetzung der Sonderfinanzhilfen für die Verträge der ZVBN-Linienbündel entstanden. Ferner sind Kosten eines externen Beraters aufgelaufen, der aufgrund von „Anzeigen Dritter“ die ordnungsgemäße Anwendung des TV-N bei mehreren wettbewerblich vergebenen Linienbündel überprüft hat.

**Zu lfd.-Nr. 11:**

Die Ansatzerhöhung wird erforderlich, da seitens des beauftragten Gutachters noch in 2019 erbrachte Leistungen im Rahmen des Gutachtens zur Barrierefreiheit bislang nicht in Rechnung gestellt wurden. Diese Kosten waren für 2019 eingeplant, wurden jedoch nicht verausgabt und führten somit im Rahmen der Jahresrechnung 2019 zur einer höheren Rückübertragung von Mitteln an die Verbandsglieder.

**Zu lfd.-Nr. 14 und 15:**

Vgl. Ausführungen zu lfd.-Nr. 2.8 und 2.9

Im Ergebnis aller Veränderungen auf der Ertrags- und Aufwandsseite wird sich der Ansatz (**lfd.-Nr. 13**) für die an die Verbandsglieder zu übertragenden Mittel (Rückfluss sog. nicht verausgabter 1,00 €-Mittel) um rd. 145.000 € verringern. Da bereits die 1. Rate 2020 in Höhe von rd. 83.000 € (50%) an die Verbandsglieder zurückgefließen ist, wird eine Verrechnung in 2021 – in Abhängigkeit des tatsächlichen Jahresergebnisses 2020 – notwendig.

Nach § 9 Abs. 2 Ziffer 7 i.V.m. § 11 Abs. 4 Satz 2 ZVS bedarf die Verabschiedung des Nachtrags-Wirtschaftsplanes eines einstimmigen Beschlusses der Verbandsversammlung und ist von der Aufsichtsbehörde (Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, Bremen) zu genehmigen.

**Beschlussvorschlag:**

**Die Verbandsversammlung stimmt dem vorgelegten Nachtrags-Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 zu.**

Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN)							
Nachtrags-Wirtschaftsplan für 2020					nachrichtlich		
lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2020 Beschluss VV vom 19.12.2019	Planansatz 2020 Nachtrags-W-Plan	Abweichung (+/-)	Planansatz 2019	Planansatz 2018	Ergebnis 2018
<b>1</b>	<b>Umlagen des ZVBN, davon</b>	<b>775.833,26 €</b>	<b>771.585,19 €</b>	<b>-4.248,06 €</b>	<b>793.745,89 €</b>	<b>803.740,95 €</b>	<b>796.145,02 €</b>
	1.1 Umlage der Stadtgemeinde Bremen gem. § 6 Abs. 2 ZVS und § 2 Abs. 2 Nr. 2 RV	3.171,30 €	1.850,68 €	-1.320,62 €	7.522,67 €	12.566,16 €	8.918,99 €
	1.2 Umlage der Stadtgemeinde Bremerhaven gem. § 6 Abs. 2 ZVS und § 2 Abs. 2 Nr. 2 RV	19.105,45 €	11.149,41 €	-7.956,04 €	28.928,84 €	34.708,04 €	28.802,96 €
	1.3 Umlage der assoziierten Gebietskörperschaften gem. Assoziierungsverträge	10.201,20 €	5.953,13 €	-4.248,06 €	28.055,83 €	43.185,14 €	36.248,97 €
	1.4 Umlage der Stadtgemeinde Bremen für den ÖPNV-Förderfonds	497.516,13 €	498.836,75 €	1.320,62 €	493.164,76 €	488.121,27 €	491.768,44 €
	1.5 Umlage der Stadtgemeinde Bremerhaven für den ÖPNV-Förderfonds	140.869,18 €	148.825,22 €	7.956,04 €	131.045,78 €	125.266,59 €	131.171,66 €
	1.6 Umlage der assoziierten Gebietskörperschaften für den ÖPNV-Förderfonds	104.970,00 €	104.970,00 €	0,00 €	105.028,00 €	99.893,75 €	99.234,00 €
<b>2</b>	<b>Zuweisungen/Finanzhilfen an den ZVBN, davon</b>	<b>21.149.218,25 €</b>	<b>34.962.299,29 €</b>	<b>13.813.081,04 €</b>	<b>21.046.323,00 €</b>	<b>20.929.319,11 €</b>	<b>21.113.271,48 €</b>
	2.1 Zuweisung der Stadtgemeinde Bremen gem. § 6 Abs. 1 Nr. 2 ZVS	569.693,00 €	569.693,00 €	0,00 €	568.006,00 €	557.464,00 €	567.053,00 €
	2.2 Zuweisung der Stadtgemeinde Bremerhaven gem. § 6 Abs. 1 Nr. 2 ZVS	113.491,00 €	113.491,00 €	0,00 €	113.026,00 €	114.025,00 €	114.672,00 €
	2.3 Finanzhilfen des Land Niedersachsen gem. § 7 Abs. 4 NNVG	1.058.228,00 €	1.058.228,00 €	0,00 €	1.053.386,00 €	1.049.986,00 €	1.069.142,00 €
	2.4 Finanzhilfen des Landes Niedersachsen gem. § 7 Abs. 5 Nr. 3 NNVG	4.375.018,25 €	4.459.099,29 €	84.081,04 €	4.279.136,00 €	4.175.926,61 €	4.203.473,48 €
	2.5 Finanzhilfen des Landes Niedersachsen gem. § 7a Abs. 2 S. 1 NNVG	12.576.897,00 €	12.576.897,00 €	0,00 €	12.576.897,00 €	12.576.897,00 €	12.704.043,00 €
	2.6 Finanzhilfen des Landes Niedersachsen gem. § 7b Abs. 1 S. 1 NNVG	2.433.574,00 €	2.433.574,00 €	0,00 €	2.433.574,00 €	2.433.574,00 €	2.433.574,00 €
	2.7 Zuweisung der assoziierten Gebietskörperschaften gem. Assoziierungsverträge	22.317,00 €	22.317,00 €	0,00 €	22.298,00 €	21.446,50 €	21.314,00 €
	2.8 Billigkeitsleistungen des Landes Bremen gem. ö.-r.-Vereinbarung zum Ausgleich von COVID-19-Schäden	0,00 €	6.879.000,00 €	6.879.000,00 €			
	2.9 Sonderfinanzhilfen des Landes Niedersachsen gem. § 9 Abs. 1 NNVG zum Ausgleich von COVID-19-Schäden	0,00 €	6.850.000,00 €	6.850.000,00 €			
<b>3</b>	<b>sonstige Erträge, davon</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
	3.1 Erträge aus Geldanlage (z.B. Wertpapiere, Zinsen)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>A</b>	<b>Zwischensumme Erträge</b>	<b>21.925.051,50 €</b>	<b>35.733.884,48 €</b>	<b>13.808.832,98 €</b>	<b>21.840.068,90 €</b>	<b>21.733.060,06 €</b>	<b>21.909.416,50 €</b>

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2020	Planansatz 2020	Abweichung (+/-)	Planansatz	Planansatz	Ergebnis
		Beschluss VV vom 19.12.2019	Nachtrags-W-Plan		2019	2018	2018
<b>4</b>	<b>Personalaufwand, davon</b>	1.247.939,62 €	1.249.439,62 €	1.500,00 €	1.034.400,00 €	1.003.400,00 €	966.511,32 €
	4.1 Entgelt	967.395,06 €	967.395,06 €	0,00 €	801.900,00 €	777.800,00 €	778.065,28 €
	4.2 Sozialabgaben	280.544,57 €	280.544,57 €	0,00 €	232.500,00 €	225.600,00 €	188.446,04 €
	4.3 Beihilfen, Zuwendungen	0,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>5</b>	<b>betriebliche Aufwendungen, davon:</b>	<b>249.950,00 €</b>	<b>311.080,00 €</b>	<b>61.130,00 €</b>	<b>246.500,00 €</b>	<b>255.900,00 €</b>	<b>219.680,95 €</b>
	5.1 Personalverwaltung durch den Landkreis Verden	6.150,00 €	5.550,00 €	-600,00 €	5.950,00 €	5.800,00 €	5.625,41 €
	5.1.1. Verwendungsnachweisprüfung durch Landkreis Osterholz	5.000,00 €	2.500,00 €	-2.500,00 €	5.000,00 €	0,00 €	882,00 €
	5.2 Wirtschaftsprüfung für das Rechnungsjahr 2019	7.500,00 €	7.230,00 €	-270,00 €	7.350,00 €	7.200,00 €	6.816,32 €
	5.3 Mietkosten für Räumlichkeiten (incl. Nebenkosten)	78.700,00 €	85.000,00 €	6.300,00 €	78.700,00 €	78.700,00 €	79.074,49 €
	5.4 EDV	12.000,00 €	30.000,00 €	18.000,00 €	7.500,00 €	17.500,00 €	14.130,77 €
	5.5 Büromöbel	5.000,00 €	4.600,00 €	-400,00 €	5.000,00 €	10.000,00 €	8.292,24 €
	5.6 Bekanntmachungen	15.000,00 €	19.000,00 €	4.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	2.670,59 €
	5.7 sonstige betriebliche Aufwendungen	120.600,00 €	157.200,00 €	36.600,00 €	132.000,00 €	131.700,00 €	102.189,13 €
	5.7.1 Bürobedarfsmittel, Fachliteratur, Zeitungen	7.500,00 €	5.000,00 €	-2.500,00 €	7.500,00 €	7.500,00 €	5.645,01 €
	5.7.2. Telefon, Porto, Internet	14.500,00 €	16.400,00 €	1.900,00 €	14.500,00 €	14.500,00 €	16.189,30 €
	5.7.3. Aus- und Fortbildung, Dienstreisen	19.800,00 €	16.500,00 €	-3.300,00 €	19.800,00 €	19.800,00 €	17.512,68 €
	5.7.4. Öffentlichkeitsarbeit, Fahrgastbeirat	3.000,00 €	1.000,00 €	-2.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	477,65 €
	5.7.5. Versicherungen, Serviceverträge	45.000,00 €	32.500,00 €	-12.500,00 €	56.600,00 €	56.600,00 €	21.892,99 €
	5.7.6 Besprechungsaufwand, sonstige Sachkosten	6.000,00 €	5.500,00 €	-500,00 €	5.800,00 €	5.500,00 €	7.601,00 €
	5.7.7 Kosten des Geldverkehrs (u.a. Mietbürgschaft, Verwahrtgelt)	24.800,00 €	80.300,00 €	55.500,00 €	24.800,00 €	24.800,00 €	32.870,50 €
<b>6</b>	<b>Zahlung an die VBN GmbH gem. § 2 Abs. 2 Nr. 2 RV</b>	<b>32.958,17 €</b>	<b>19.233,47 €</b>	<b>-13.724,70 €</b>	<b>99.174,40 €</b>	<b>176.219,12 €</b>	<b>126.313,49 €</b>
<b>7</b>	<b>Förderung von ÖPNV-Maßnahmen im VBN (ZVBN-Förderfonds)</b>	<b>5.117.893,33 €</b>	<b>5.211.451,01 €</b>	<b>93.557,68 €</b>	<b>4.909.200,14 €</b>	<b>4.803.448,43 €</b>	<b>4.873.305,01 €</b>
<b>8</b>	<b>Förderung von ÖPNV-Maßnahmen gem. § 7b Abs. 1 S. 1 NNVG</b>	<b>2.433.574,00 €</b>	<b>2.433.574,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>2.433.574,00 €</b>	<b>2.433.574,00 €</b>	<b>2.433.574,00 €</b>
<b>9</b>	<b>Zuschüsse zur Sicherstellung der Anforderungen gem. § 7a Abs. 2 Satz 1 NNVG</b>	<b>12.576.897,00 €</b>	<b>12.576.897,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>12.576.897,00 €</b>	<b>12.576.897,00 €</b>	<b>12.704.043,00 €</b>
<b>10</b>	<b>Vergabe- und Vertragsmanagement von Verkehrsleistungen</b>	<b>20.000,00 €</b>	<b>90.000,00 €</b>	<b>70.000,00 €</b>	<b>40.000,00 €</b>	<b>90.000,00 €</b>	<b>268,81 €</b>
<b>11</b>	<b>Teil -Fortschreibung des ZVBN-Nahverkehrsplans</b>	<b>60.000,00 €</b>	<b>75.000,00 €</b>	<b>15.000,00 €</b>	<b>120.000,00 €</b>	<b>30.000,00 €</b>	<b>46.277,20 €</b>
<b>12</b>	<b>Vergabe der Beratungsleistungen "ZVBN-stationsbüro"</b>	<b>20.000,00 €</b>	<b>17.500,00 €</b>	<b>-2.500,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>13</b>	<b>Zahlungen an die Verbandsglieder gem. § 6 Abs. 1 ZVS</b>	<b>165.839,38 €</b>	<b>20.709,38 €</b>	<b>-145.130,00 €</b>	<b>380.323,35 €</b>	<b>363.621,51 €</b>	<b>539.442,72 €</b>
<b>14</b>	<b>Billigkeitsleistungen an VU aufgrund ö.-r.-Vereinbarung ZVBN/HB zum Ausgleich von COVID-19-Schäden in Bremen</b>	<b>0,00 €</b>	<b>6.879.000,00 €</b>	<b>6.879.000,00 €</b>			
<b>15</b>	<b>Billigkeitsleistungen an VU aufgrund § 9 Abs. 1 NNVG zum Ausgleich von COVID-19-Schäden in Niedersachsen</b>	<b>0,00 €</b>	<b>6.850.000,00 €</b>	<b>6.850.000,00 €</b>			
<b>B</b>	<b>Zwischensumme Aufwand</b>	<b>21.925.051,50 €</b>	<b>35.733.884,48 €</b>	<b>13.808.832,98 €</b>	<b>21.840.068,90 €</b>	<b>21.733.060,06 €</b>	<b>21.909.416,50 €</b>
<b>C</b>	<b>Jahresüberschuss/-Fehlbetrag (A - B)</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>

**Sitzungsvorlage**  
**zur 75. Verbandsversammlung am 10. Dezember 2020 – TOP 8 –**  
**(öffentlich)**

**Betr.: Wirtschaftsplan 2021**

**Sachverhalt:**

Der Entwurf des Wirtschaftsplans für das Jahr 2021 einschließlich der Erläuterungen ist als Anlage beigefügt. Den Ansätzen für 2021 sind die Ansätze für 2020 mit Ansätzen des Nachtragswirtschaftsplan 2020 und 2019 sowie das Ergebnis der Jahresrechnung 2019 gegenübergestellt. Das Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr.

Nach § 9 Abs. 2 Ziffer 7 i.V.m. § 11 Abs. 4 Satz 2 ZVS bedarf die Verabschiedung des Wirtschaftsplans einschließlich der Umlage gemäß § 6 Abs. 2 ZVS eines einstimmigen Beschlusses der Verbandsversammlung. Der Wirtschaftsplan ist von der Aufsichtsbehörde (Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, Bremen) zu genehmigen.

**Beschlussvorschlag:**

**Die Verbandsversammlung stimmt dem vorgelegten Wirtschaftsplan einschließlich der Umlage für das Jahr 2021 zu.**



Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN)						
Wirtschaftsplan für 2021 - Entwurf -				nachrichtlich		
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2021	Planansatz 2020	Planansatz 2020	Planansatz 2019	Ergebnis 2019
			Nachtrags-W-Plan			
<b>1</b>	<b>Umlagen des ZVBN, davon</b>	<b>771.692,19 €</b>	<b>771.585,19 €</b>	<b>775.833,26 €</b>	<b>793.745,89 €</b>	<b>780.312,69 €</b>
	1.1 Umlage der Stadtgemeinde Bremen gem. § 6 Abs. 2 ZVS und § 2 Abs. 2 Nr. 2 RV	1.850,68 €	1.850,68 €	3.171,30 €	7.522,67 €	4.184,27 €
	1.2 Umlage der Stadtgemeinde Bremerhaven gem. § 6 Abs. 2 ZVS und § 2 Abs. 2 Nr. 2 RV	11.149,41 €	11.149,41 €	19.105,45 €	28.928,84 €	20.266,18 €
	1.3 Umlage der assoziierten Gebietskörperschaften gem. Assoziierungsverträge	5.953,13 €	5.953,13 €	10.201,20 €	28.055,83 €	14.622,63 €
	1.4 Umlage der Stadtgemeinde Bremen für den ÖPNV-Förderfonds	498.836,75 €	498.836,75 €	497.516,13 €	493.164,76 €	496.503,16 €
	1.5 Umlage der Stadtgemeinde Bremerhaven für den ÖPNV-Förderfonds	148.825,22 €	148.825,22 €	140.869,18 €	131.045,78 €	139.708,45 €
	1.6 Umlage der assoziierten Gebietskörperschaften für den ÖPNV-Förderfonds	105.077,00 €	104.970,00 €	104.970,00 €	105.028,00 €	105.028,00 €
<b>2</b>	<b>Zuweisungen/Finanzhilfen an den ZVBN, davon</b>	<b>45.935.314,08 €</b>	<b>34.962.299,29 €</b>	<b>21.149.218,25 €</b>	<b>21.046.323,00 €</b>	<b>21.205.484,36 €</b>
	2.1 Zuweisung der Stadtgemeinde Bremen gem. § 6 Abs. 1 Nr. 2 ZVS	567.395,00 €	569.693,00 €	569.693,00 €	568.006,00 €	577.365,00 €
	2.2 Zuweisung der Stadtgemeinde Bremerhaven gem. § 6 Abs. 1 Nr. 2 ZVS	113.697,00 €	113.491,00 €	113.491,00 €	113.026,00 €	113.225,00 €
	2.3 Finanzhilfen des Land Niedersachsen gem. § 7 Abs. 4 NNVG	1.061.043,00 €	1.058.228,00 €	1.058.228,00 €	1.053.386,00 €	1.057.319,00 €
	2.4 Finanzhilfen des Landes Niedersachsen gem. § 7 Abs. 5 Nr. 3 NNVG	4.539.363,08 €	4.459.099,29 €	4.375.018,25 €	4.279.136,00 €	4.297.660,36 €
	2.5 Finanzhilfen des Landes Niedersachsen gem. § 7a Abs. 2 S. 1 NNVG	12.576.897,00 €	12.576.897,00 €	12.576.897,00 €	12.576.897,00 €	12.704.043,00 €
	2.6 Finanzhilfen des Landes Niedersachsen gem. § 7b Abs. 1 S. 1 NNVG	2.433.574,00 €	2.433.574,00 €	2.433.574,00 €	2.433.574,00 €	2.433.574,00 €
	2.7 Zuweisung der assoziierten Gebietskörperschaften gem. Assoziierungsverträge	22.345,00 €	22.317,00 €	22.317,00 €	22.298,00 €	22.298,00 €
	2.8. Billigkeitsleistungen des Landes Bremen gem. ö.-r.-Vereinbarung zum Ausgleich von COVID-19-Schäden	22.121.000,00 €	6.879.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	2.9 Sonderfinanzhilfen des Landes Niedersachsen gem. § 9 Abs. 1 NNVG zum Ausgleich von COVID-19-Schäden	2.500.000,00 €	6.850.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>3</b>	<b>sonstige Erträge, davon</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
	3.1 Erträge aus Geldanlage (z.B. Wertpapiere, Zinsen)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>A</b>	<b>Zwischensumme Erträge</b>	<b>46.707.006,27 €</b>	<b>35.733.884,48 €</b>	<b>21.925.051,50 €</b>	<b>21.840.068,90 €</b>	<b>21.985.797,05 €</b>

lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2021	Planansatz 2020	Planansatz 2020	Planansatz 2019	Ergebnis 2019
			Nachtrags-W-Plan	2020	2019	2019
<b>4</b>	<b>Personalaufwand, davon</b>	<b>1.312.300,00 €</b>	<b>1.249.439,62 €</b>	<b>1.247.939,62 €</b>	<b>1.034.400,00 €</b>	<b>1.016.176,23 €</b>
	4.1 Entgelt	1.016.500,00 €	967.395,06 €	967.395,06 €	801.900,00 €	820.252,00 €
	4.2 Sozialabgaben	294.800,00 €	280.544,57 €	280.544,57 €	232.500,00 €	195.924,23 €
	4.3 Beihilfen, Zuwendungen	1.000,00 €	1.500,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>5</b>	<b>betriebliche Aufwendungen, davon:</b>	<b>334.900,00 €</b>	<b>311.080,00 €</b>	<b>249.950,00 €</b>	<b>246.500,00 €</b>	<b>243.803,67 €</b>
	5.1 Personalverwaltung durch den Landkreis Verden	6.300,00 €	5.550,00 €	6.150,00 €	5.950,00 €	7.361,83 €
	5.1.1. Verwendungsnachweisprüfung durch Landkreis Osterholz	3.000,00 €	2.500,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	1.260,00 €
	5.2 Wirtschaftsprüfung für das Rechnungsjahr 2020	7.500,00 €	7.230,00 €	7.500,00 €	7.350,00 €	7.021,00 €
	5.3 Mietkosten für Räumlichkeiten (incl. Nebenkosten)	92.800,00 €	85.000,00 €	78.700,00 €	78.700,00 €	82.828,20 €
	5.4 EDV	28.000,00 €	30.000,00 €	12.000,00 €	7.500,00 €	4.715,53 €
	5.5 Büromöbel	10.000,00 €	4.600,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	3.614,54 €
	5.6 Bekanntmachungen	10.000,00 €	19.000,00 €	15.000,00 €	5.000,00 €	15.360,00 €
	5.7 sonstige betriebliche Aufwendungen	177.300,00 €	157.200,00 €	120.600,00 €	132.000,00 €	121.642,57 €
	5.7.1 Bürobedarfsmittel, Fachliteratur, Zeitungen	7.500,00 €	5.000,00 €	7.500,00 €	7.500,00 €	4.899,58 €
	5.7.2. Telefon, Porto, Internet	16.500,00 €	16.400,00 €	14.500,00 €	14.500,00 €	17.125,75 €
	5.7.3. Aus- und Fortbildung, Dienstreisen	19.800,00 €	16.500,00 €	19.800,00 €	19.800,00 €	19.728,16 €
	5.7.4. Öffentlichkeitsarbeit, Fahrgastbeirat	2.000,00 €	1.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	560,05 €
	5.7.5. Versicherungen, Serviceverträge	45.000,00 €	32.500,00 €	45.000,00 €	56.600,00 €	29.129,46 €
	5.7.6 Besprechungsaufwand, sonstige Sachkosten	6.500,00 €	5.500,00 €	6.000,00 €	5.800,00 €	7.674,04 €
	5.7.7 Kosten des Geldverkehrs (u.a. Mietbürgschaft, Verwahrenentgelt)	80.000,00 €	80.300,00 €	24.800,00 €	24.800,00 €	42.525,53 €
<b>6</b>	<b>Zahlung an die VBN GmbH gem. § 2 Abs. 2 Nr. 2 RV</b>	<b>19.233,47 €</b>	<b>19.233,47 €</b>	<b>32.958,17 €</b>	<b>99.174,40 €</b>	<b>49.815,10 €</b>
<b>7</b>	<b>Förderung von ÖPNV-Maßnahmen im VBN (ZVBN-Förderfonds)</b>	<b>5.291.821,80 €</b>	<b>5.211.451,01 €</b>	<b>5.117.893,33 €</b>	<b>4.909.200,14 €</b>	<b>5.028.157,95 €</b>
<b>8</b>	<b>Förderung von ÖPNV-Maßnahmen gem. § 7b Abs. 1 S. 1 NNVG</b>	<b>2.433.574,00 €</b>	<b>2.433.574,00 €</b>	<b>2.433.574,00 €</b>	<b>2.433.574,00 €</b>	<b>2.433.574,00 €</b>
<b>9</b>	<b>Zuschüsse zur Sicherstellung der Anforderungen gem. § 7a Abs. 2 Satz 1 NNVG</b>	<b>12.576.897,00 €</b>	<b>12.576.897,00 €</b>	<b>12.576.897,00 €</b>	<b>12.576.897,00 €</b>	<b>12.704.043,00 €</b>
<b>10</b>	<b>Vergabe- und Vertragsmanagement von Verkehrsleistungen</b>	<b>40.000,00 €</b>	<b>90.000,00 €</b>	<b>20.000,00 €</b>	<b>40.000,00 €</b>	<b>20.044,91 €</b>
<b>11</b>	<b>Fortschreibung des ZVBN-Nahverkehrsplans</b>	<b>40.000,00 €</b>	<b>75.000,00 €</b>	<b>60.000,00 €</b>	<b>120.000,00 €</b>	<b>48.805,80 €</b>
<b>12</b>	<b>Vergabe der Beratungsleistungen "ZVBN-stationsbüro"</b>	<b>0,00 €</b>	<b>17.500,00 €</b>	<b>20.000,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>13</b>	<b>Billigkeitsleistungen an VU aufgrund ö.-r.-Vereinbarung ZVBN/HB zum Ausgleich von COVID-19-Schäden in Bremen</b>	<b>22.121.000,00 €</b>	<b>6.879.000,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>14</b>	<b>Billigkeitsleistungen an VU aufgrund § 9 Abs. 1 NNVG zum Ausgleich von COVID-19-Schäden in Niedersachsen</b>	<b>2.500.000,00 €</b>	<b>6.850.000,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>15</b>	<b>Zahlungen an die Verbandsglieder gem. § 6 Abs. 1 ZVS</b>	<b>37.280,00 €</b>	<b>20.709,38 €</b>	<b>165.839,38 €</b>	<b>380.323,35 €</b>	<b>441.376,39 €</b>
<b>B</b>	<b>Zwischensumme Aufwand</b>	<b>46.707.006,27 €</b>	<b>35.733.884,48 €</b>	<b>21.925.051,50 €</b>	<b>21.840.068,90 €</b>	<b>21.985.797,05 €</b>
<b>C</b>	<b>Jahresüberschuss/-Fehlbetrag (A - B)</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>

## Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2021

### zu lfd. Nr. 1: Umlagen des ZVBN

#### zu 1.1 – 1.3:

Auf der Grundlage des Durchführungsvertrages (DV) zwischen ZVBN und VBN GmbH fällt lediglich der Finanzierungsbeitrag für die Gebietserweiterung im Landkreis Cuxhaven in 2021 noch an. Auch dieser wird sich weiter reduzieren, jedoch erst im Frühsommer 2021 feststehen. Ggf. erfolgte Überzahlungen werden dann erstattet. Die Ansätze entsprechen den sich aus der Abrechnung 2020 ergebenden Anteile am Finanzierungsbeitrag 2021 (vgl. auch Anlage 1 Spalte 1).

#### zu 1.4 – 1.6:

Die Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven leisten neben ihren Umlageanteilen den sich jeweils aus § 4 Abs. 3 DV in Verbindung mit § 6 Abs. 2 Zweckverbandssatzung (ZVS) ergebenden Betrag zum ÖPNV-Förderfonds des ZVBN. Für das Wirtschaftsjahr 2021 leistet die Stadtgemeinde Bremen voraussichtlich insgesamt 498.836,75 € bzw. die Stadtgemeinde Bremerhaven insgesamt 148.825,22 €.

Die Umlageanteile der assoziierten Gebietskörperschaften (0,50 € je Einwohner) belaufen sich auf insgesamt 105.077,00 €.

Im Jahr 2021 stehen dem ÖPNV-Förderfonds somit voraussichtlich rd. 5,29 Mio. € zur Verfügung (siehe auch lfd. Nr. 7).

---

## zu lfd. Nr. 2: Zuweisungen/Finanzhilfen an den ZVBN

### zu 2.1. – 2.3:

Bei den Zuweisungen der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven sowie der Finanzhilfe des Landes Niedersachsen handelt es sich um die nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 ZVS bzw. § 7 Abs. 4 NNVG dem ZVBN zustehenden 1,00 € pro Einwohner (Grundlage: Einwohner zum 30. Juni eines Jahres). Die Zahlung erfolgt zum 30.06.2021.

<b>Verbandsglieder</b>	<b>Einwohner zum 31.03.2020/ 30.06.2020</b>	<b>Zuweisung von bzw. für</b>
Stadtgemeinde Bremen	567.395	567.395,00 €
Stadtgemeinde Bremerhaven	113.697	113.697,00 €
Stadt Delmenhorst	77.355	77.355,00 €
Stadt Oldenburg	168.956	168.956,00 €
Lkr. Ammerland	125.610	125.610,00 €
Lkr. Diepholz	217.450	217.450,00 €
Lkr. Oldenburg	131.475	131.475,00 €
Lkr. Osterholz	114.409	114.409,00 €
Lkr. Verden	137.310	137.310,00 €
Lkr. Wesermarsch	88.478	88.478,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>1.742.135</b>	<b>1.742.135,00 €</b>

### zu 2.4:

Hierbei handelt es sich um die dem ZVBN zustehende Finanzhilfe des Landes Niedersachsen nach § 7 Abs. 5 Nr. 3 NNVG. Diese Finanzhilfe ist für Förderungen im ÖPNV nach § 7 Abs. 7 NNVG zu verwenden.

Der Ansatz basiert auf dem Zuweisungsergebnis 2020 zzgl. einer Dynamisierung von 1,8% (basierend auf den Verhandlungsergebnissen über die Anpassung der Regionalisierungsmittel).

**zu 2.5 und 2.6:**

Für den ZVBN ergibt sich durch die Änderung des NNVG ab dem 01.01.2017 eine Finanzhilfe gemäß § 7a Abs. 2 Satz 1 NNVG (ehemalige Mittel nach § 45a PBefG) in Höhe von insgesamt rd. 12,57 Mio. €/jährlich und gemäß § 7b Abs. 1 Satz 1 NNVG eine Finanzhilfe in Höhe von insgesamt rd. 2,43 Mio. €/jährlich.

Die Verwendung dieser Mittel im ZVBN ist unter lfd. Nr. 8 und lfd. Nr. 9 des Wirtschaftsplanes 2021 dargestellt.

**zu 2.7:**

In dieser Ziffer sind die Zuweisungen der assoziierten Gebietskörperschaften – Verwaltungskostenzuschuss für den ZVBN (0,10 € je Einwohner; Grundlage: Einwohner zum 31. Dezember eines Jahres) – dargestellt.

Assoziierte Gebietskörperschaften	Einwohner	Zuschuss 2021
	31.12.2019	Euro
Beverstedt	13.545	1.355,00 €
Hagen i. Br.	10.947	1.095,00 €
Stadt Geestland	30.847	3.085,00 €
Loxstedt	16.311	1.632,00 €
Schiffdorf	14.339	1.434,00 €
Wurster Nordseeküste	17.095	1.710,00 €
SG Bothel	8.209	821,00 €
Gnarrenburg	9.187	919,00 €
SG Selsingen	9.534	954,00 €
Stadt Rotenburg	21.965	2.197,00 €
SG Sottrum	14.800	1.480,00 €
SG Tarmstedt	10.758	1.076,00 €
Stadt Visselhövede	9.598	960,00 €
SG Zeven	23.010	2.301,00 €
SG Grafschaft Hoya	13.259	1.326,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>223.404</b>	<b>22.345,00 €</b>

**Zu 2.8 und 2.9:**

Hierbei handelt es sich um die in 2021 weiterhin zur Verfügung stehenden Mittel der Sonderfinanzhilfen der Länder Niedersachsen und Bremen für den Ausgleich der durch die COVID-19-Pandemie in 2020 entstandenen Schäden (vgl. lfd.-Nr. 13 und 14 W-Plan 2021)

### **zu lfd. Nr. 3: sonstige Erträge**

In Anbetracht der weiter andauernden Zinsniedrigphase werden keine Zinserträge veranschlagt.

### **zu lfd. Nr. 4: Personalaufwand**

Die veranschlagten Personalkosten beinhalten die aus den Tarifverhandlungen 2020 resultierenden Anpassungen sowie Stufenaufstiege.

Die Geschäftsführung schlägt vor, die derzeitige Teilzeitstelle (25 Std.-Stelle „Verkehrsplanner/in“) um 5 Stunden aufzustocken, um den anfallenden Arbeiten im Zusammenhang mit der Ausweitung von „LSA-Ansteuerungen“ im Verbandsgebiet sowie den übergreifende Arbeiten im „System IVUplan“ im Bereich Planung und Qualität besser gerecht werden zu können.

Die personelle Ausstattung der Geschäftsstelle ergibt sich aus Anlage 2 (Stellenübersicht).

### **zu lfd. Nr. 5: betriebliche Aufwendungen**

Unter *lfd. Nr. 5.1* wird die Kostenerstattung für die *Personalverwaltung 2021 durch den Landkreis Verden* in Höhe von 6.300,00 €; unter *lfd. Nr. 5.1.1* die kostenpflichtige Prüfung der vom ZVBN zu erstellenden Verwendungsnachweise durch das Rechtsprüfungsamt des Landkreises Osterholz und unter *lfd. Nr. 5.2* die *Wirtschaftsprüfung für das Rechnungsjahr 2020* in Höhe von 7.500,00 € veranschlagt.

#### ***zu lfd. Nr. 5.3 Mietkosten für Räumlichkeiten (incl. Nebenkosten)***

Der bestehende Mietvertrag läuft zum 30.09.2021 aus. Über eine Verlängerung um weitere 10 Jahre wird derzeit – unter Berücksichtigung von ggf. notwendigen baulichen Veränderungen (z.B. Umbau des ZVBN-Konferenzraumes zu Büros) – verhandelt. Neben einer Umlegung der Kosten für ggf. notwendige Umbauten auf die neue Miete ist ebenfalls von einer Anpassung der qm-Miete (derzeit 8,33 €) auszugehen. Dieses und ein Betrag für Nebenkosten (Strom, Heizung usw.) sowie für externe Anmietung (z.B. Sitzungen der Verbandsversammlung und Arbeitsgruppen) ist im Ansatz enthalten.

#### ***zu lfd. Nr. 5.4 EDV***

Der angesetzte Betrag ist vorgesehen für die erforderliche Neubeschaffung und Umstellung des ZVBN-Servers, sowie für weitere Ersatz-/Ergänzungsbeschaffung von Hard- und Software einschließlich dem technischen Support. Ebenfalls beinhaltet der Ansatz Schulungskosten der MitarbeiterInnen.

#### ***zu lfd. Nr. 5.5 Büromöbel***

Der Ansatz ist – unter Berücksichtigung ggf. zu schaffender Büros – für Ergänzungs- bzw. Ersatzbeschaffungen vorgesehen.

#### ***zu lfd. Nr. 5.6 Bekanntmachungen***

Der angesetzte Betrag ist für Bekanntmachungen (z.B. Veröffentlichungen, Ausschreibung Fahrgastunterstände, Bekanntmachungen u.ä.) des ZVBN vorgesehen.

#### ***zu lfd. Nr. 5.7 sonstige betriebliche Aufwendungen***

Die dargestellten Detailansätze (Nr. 5.7.1. bis 5.7.7.) beinhalten Aufwendungen für Bürobedarfsmaterial, Fachliteratur und Zeitungen, Druckkosten, Betreuung des Fahrgastbeirates, Öffentlichkeitsarbeit, Aus- und Fortbildung, Dienstreisen, Beiträge für Versicherungen, Porto-/Internet- und Fernmeldegebühren, Besprechungsaufwand sowie sonstige Sachkosten und Kosten des Geldverkehrs (u.a. Mietbürgschaft, Verwahrengelt). Des Weiteren sind sämtliche Lizenz-/Wartungs- und Serviceverträge für EDV/Kopierer/Faxgerät (Hard- und Software) einschließlich neu abgeschlossener Verträge/neuer EDV-Lizenzen enthalten.

#### **zu lfd. Nr. 6: Zahlungen an die VBN GmbH gemäß Rahmenvertrag**

Es handelt sich hier um den vom ZVBN an die VBN GmbH gem. § 2 Abs. 2 Nr. 2 RV und den Regelungen des Durchführungsvertrages zu leistenden Finanzierungsbeitrag (vgl. Ausführungen zu lfd. Nr. 1.1 – 1.3). Der Solidarausgleich für die Beteiligung der SPNV-Verkehrsunternehmen (vgl. Spalte 2b) an den Einnahmen aus dem SchülerSammelZeitTicket (SSZT) im VBN ist hierin nicht enthalten und wird komplett aus dem ÖPNV-Förderfonds geleistet (vgl. Beschluss der Verbandsversammlung am 2.10.13 – TOP 8). Mit den SPNV-Aufgabenträgern und SPNV-Unternehmen wurde vereinbart, dass der dargestellte Betrag in Höhe von rd. 216.600,00 € längstens bis zum Auslaufen des Verkehrsvertrages der RSBN im Dezember 2021 geleistet wird.

### **zu lfd. Nr. 7: Förderung von ÖPNV-Maßnahmen im VBN (ZVBN-Förderfonds)**

Wie in den vergangenen Jahren fließen – neben den Zahlungen der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven nach den lfd. Nr. 1.4 – 1.6 und den Umlageanteilen der assoziierten Gebietskörperschaften – die nach dem Ausgleich des Finanzierungsbeitrages (Spalte 2a ) verbleibenden Mittel aus den Finanzhilfen des Landes Niedersachsen nach § 7 Abs. 5 Nr. 3 NNVG in den ÖPNV-Förderfonds des ZVBN.

Im Jahre 2021 wird der Ansatz voraussichtlich insgesamt 5,29 Mio. € betragen.

Die zusammenfassende Darstellung der Anträge und Antragssummen befindet sich noch in der abschließenden Überprüfung. Wie in den Vorjahren, wird die endgültige Übersicht der Verbandsversammlung in ihrer ersten Sitzung im neuen Jahr vorgelegt.

### **zu lfd. Nr. 8: Förderung von ÖPNV-Maßnahmen gem. § 7b Abs. 1 Satz 1 NNVG**

Wie in lfd. Nr. 2.5 und 2.6 bereits dargestellt, stellt das Land Niedersachsen dem ZVBN seit dem 01.01.2017 eine zusätzliche Finanzhilfe in Höhe von rd. 2,43 Mio. € zur Verfügung.

Entsprechend der in § 7b Abs. 2 Satz 1 vorgesehenen Verwendungsmöglichkeiten werden diese Mittel in Abstimmung mit den jeweiligen nds. Verbandsglieder für deren Maßnahmen im Rahmen des ZVBN-Förderfonds eingesetzt. Die Maßnahmen sind mit den nds. Verbandsgliedern noch abzustimmen und werden der Verbandsversammlung zusammen mit der Förderfondsübersicht in ihrer ersten Sitzung im neuen Jahr vorgelegt (vgl. auch lfd. Nr. 7).

### **zu lfd. Nr. 9: Zuschüsse zur Sicherstellung der Anforderungen gem. § 7a Abs. 2 Satz 1 NNVG**

Wie bereits unter lfd. Nr. 2.5 und 2.6 erläutert, entfällt auf den ZVBN eine Finanzhilfe zur Sicherstellung insb. der Anforderungen gem. § 7a Abs. 2 Satz 1 NNVG in Höhe von rd. 12,5 Mio. €/jährlich. Die Mittel werden in die jährliche Abrechnung der bestehenden Linienbündelverträge einbezogen.

### **zu lfd. Nr. 10: Vergabe- und Vertragsmanagement von Verkehrsleistungen**

Für die vertraglich festgelegte Begleitung der vergebenen Verkehrsleistungen ist im Ansatz die ggf. notwendige Systemanpassung der Software für den Bereich Vertragsmanagement und Controlling sowie evtl. rechtliche Beratung zu Anpassungsnotwendigkeiten der Linienbündelverträge enthalten.



### zu lfd. Nr. 11: Fortschreibung des ZVBN-Nahverkehrsplans

Der Ansatz ist für die extern vergebene Aufgaben/Planungen zur Fortschreibung des NVP vorgesehen (vgl. auch Beschluss der Verbandsversammlung vom 13.12.2017 – TOP 7).

### zu lfd. Nr. 13 und 14

vgl. Ausführungen zu lfd.-Nr. 2.8 und 2.9

### zu lfd. Nr. 15: Zahlungen an die Verbandsglieder gem. § 6 Abs. 1 ZVS

Der sich aus der Differenz der Summe der Erträge und der Summe des Aufwandes ergebende Betrag wird nach Feststellung der Jahresrechnung 2021 spätestens bis 01.08.2022 in einer Summe entsprechend den Regelungen des § 6 Abs. 1 ZVS an die Verbandsglieder ausgezahlt.

Verbandsglieder	Einwohner zum 31.03.2020/30.06.2020	Anteil*	Übertragung aufgrund W- Planansatz	Zahlung nach Er- gebnis JRg bis 01.08.2022
			Euro	Euro
Stadtgemeinde Bremen	567.395	32,57%	12.141,70	12.141,70
Stadtgemeinde Bremerhaven	113.697	6,53%	2.433,01	2.433,01
Stadt Delmen- horst	77.355	4,44%	1.655,32	1.655,32
Stadt Oldenburg	168.956	9,70%	3.615,49	3.615,49
Lkr. Ammerland	125.610	7,21%	2.687,93	2.687,93
Lkr. Diepholz	217.450	12,48%	4.653,22	4.653,22
Lkr. Oldenburg	131.475	7,55%	2.813,44	2.813,44
Lkr. Osterholz	114.409	6,57%	2.448,24	2.448,24
Lkr. Verden	137.310	7,88%	2.938,30	2.938,30
Lkr. Wesermarsch	88.478	5,08%	1.893,34	1.893,34
<b>Gesamt</b>	<b>1.742.135</b>	<b>100,00%</b>	<b>37.280,00</b>	<b>37.280,00</b>

\* die Dezimalstellen sind ausgeblendet, werden aber bei der Berechnung berücksichtigt

Gebietskörperschaft	1		2	3	4	5	6	7	8
	Finanzierungsbeitrag 2021		Solidarbeitrag Ausgleich SSZT für SPNV	Förderfonds Umlage	Nacht- schwärmer	Zuschüsse für einzelne Bus- linien	Zahlungsbeträge Gesamt 2020	Abforderung der Beträge	
	gemäß DV	Gebietserw. LK CUX						1. Rate 10.01.21	2. Rate 10.04.21
Stadt Bremen	0,00 €	1.850,68 €		498.836,75 €	81.100,26 €	67.476,00 €	649.263,69 €	536.443,48 €	112.820,21 €
Stadt Bremerhaven	0,00 €	11.149,41 €		148.825,22 €		25.000,00 €	184.974,63 €	157.862,57 €	27.112,06 €
Stadt Delmenhorst	0,00 €	56,96 €		0,00 €			0,00 €		
Stadt Oldenburg	0,00 €	65,05 €		0,00 €			0,00 €		
LK Ammerland	0,00 €	32,69 €		0,00 €			0,00 €		
LK Diepholz	0,00 €	26,56 €	44.594,88 €	0,00 €			0,00 €		
LK Oldenburg	0,00 €	15,27 €	29.707,53 €	0,00 €			0,00 €		
LK Osterholz	0,00 €	31,13 €	15.019,07 €	0,00 €			0,00 €		
LK Verden	0,00 €	52,57 €	91.886,21 €	0,00 €			0,00 €		
LK Wesermarsch	0,00 €		35.392,31 €	0,00 €			0,00 €		
Gemeinde Beverstedt	0,00 €	13,92 €		6.773,00 €			6.786,92 €	6.786,92 €	0,00 €
Gemeinde Hagen i. Br.	0,00 €			5.474,00 €	4.992,13 €		10.466,13 €	10.466,13 €	0,00 €
Stadt Geestland	0,00 €			15.424,00 €			15.424,00 €	15.424,00 €	0,00 €
Gemeinde Loxstedt	0,00 €	77,04 €		8.156,00 €			8.233,04 €	8.233,04 €	0,00 €
Gemeinde Schiffdorf	0,00 €	325,38 €		7.170,00 €			7.495,38 €	7.495,38 €	0,00 €
Gemeinde Wurster Nordseeküste	0,00 €	5.531,15 €		8.548,00 €			14.079,15 €	14.079,15 €	0,00 €
SG Bothel	0,00 €			4.105,00 €			4.105,00 €	4.105,00 €	0,00 €
Gemeinde Gnarrenburg	0,00 €			4.594,00 €			4.594,00 €	4.594,00 €	0,00 €
SG Selsingen	0,00 €			4.767,00 €			4.767,00 €	4.767,00 €	0,00 €
Stadt Rotenburg	0,00 €	5,64 €		10.983,00 €			10.988,64 €	10.988,64 €	0,00 €
SG Sottrum	0,00 €			7.400,00 €			7.400,00 €	7.400,00 €	0,00 €
SG Tarmstedt	0,00 €			5.379,00 €			5.379,00 €	5.379,00 €	0,00 €
Stadt Visselhövede	0,00 €			4.799,00 €			4.799,00 €	4.799,00 €	0,00 €
SG Zeven	0,00 €			11.505,00 €			11.505,00 €	11.505,00 €	0,00 €
SG Grafschaft Hoya	0,00 €			0,00 €			0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Gesamtbeträge</b>	<b>0,00 €</b>	<b>19.233,47 €</b>	<b>216.600,00 €</b>	<b>752.738,97 €</b>	<b>86.092,39 €</b>	<b>92.476,00 €</b>	<b>950.260,58 €</b>	<b>810.328,32 €</b>	<b>139.932,28 €</b>
Anteil Bremen	0,00 €	1.850,68 €		498.836,75 €					
Anteil Bremerhaven	0,00 €	11.149,41 €		148.825,22 €					
Anteil nds. Verbandsglieder	0,00 €	280,25 €	216.600,00 €	0,00 €					
Anteil asso GK	0,00 €	5.953,13 €		105.077,00 €					

Anlage 2 zu den Erläuterungen  
zum Wirtschaftsplan 2021

Stellenübersicht ZVBN		
	W-Plan 2021	W-Plan 2020
<b>Geschäftsführung:</b>		
außertariflicher Arbeitsvertrag	1	1
<b>Angestellte nach TVöD</b>		
<b>Bereich Recht, Finanzen und Organisation:</b>		
EGr. 14	1	1
EGr. 11*	1	1
EGr. 9a	1	1
EGr. 9b	1	1
EGr. 8**	2	2
<b>Bereich Planung und Qualität:</b>		
EGr. 14	1	1
EGr. 12***	6	6
EGr. 9b****	2	2
<b>Summe der Beschäftigten</b>	<b>16</b>	<b>16</b>

\* Teilzeitkraft mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 35 Stunden

\*\* davon eine Teilzeitkraft mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 20 Stunden

\*\*\* davon eine Teilzeitkraft mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden

\*\*\*\* davon eine Teilzeitkraft mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 35 Stunden